

Berufs- und Schulinformessen

Vieles hat sich gewandelt... ein Besuch lohnt sich!

Den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sehen? – Viele Jugendliche sind ob der Angebotsvielfalt überfordert - Eltern und Familie können unterstützen!

1.800 mögliche Berufe gibt es. Vieles hat sich gewandelt – wie können Jugendliche und Eltern, Familien hier den Überblick behalten und wie herausfinden: „Welcher Weg ist der Richtige? Schule oder berufliche Ausbildung?“

Im europäischen Vergleich müssen sich unsere Jugendlichen sehr früh entscheiden, welchen nächsten Schritt sie tun. Mit 13, spätestens mit 14 Jahren muss diese Entscheidung getroffen werden. Manche wissen bereits schon als Kind was sie einmal werden wollen, andere träumen davon, einmal als Superhelden die Welt zu retten. Den passenden beruflichen Weg zu finden ist meist keine Entscheidung die man von einem Tag auf den anderen fällt. Das dauert. Das ist ein Prozess!

Berufsorientierung ist Auftrag der Schule, aber im Alleingang kann die Schule diesen Auftrag unmöglich erfüllen. Dazu braucht es viele Akteure/innen wie Lehrer/innen, Unternehmen, Initiativen, Sozialpartner und Sie als Eltern.

Der erste Schritt zur Berufswahl, ist sich selbst zu kennen. Das ist gerade für Jugendliche oft gar nicht so leicht. Sich der eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bewusst zu werden und das vielfältige Bildungsangebot kennen zu lernen, dabei unterstützt die Schule im Rahmen des Unterrichts der 7. Schulstufe.

Berufsorientierung muss begegnen – zwischen Jugendlichen und der realen Arbeitswelt. Die Begeisterung für Berufe, schulische Ausbildungswege und Unternehmen entstehen, wenn Jugendliche direkten Bezug zu Personen und anderen Jugendlichen aus Wirtschaft und Bildung entwickeln können. In der 8. und 9. Schulstufe ist es nun an der Zeit, in die Welt der Berufe, des Arbeitsalltages und der möglichen Ausbildungen reinzuschmecken und mit Unternehmen, weiterführenden Schulen,... in Kontakt zu kommen.

Ausprobieren und Kontakte knüpfen heißt die Devise!

Bei einem gemeinsamen Besuch der Bildungs- und Karrieremesse Können Sie ganz ungezwungen ins Gespräch mit regionalen Schulen, Institutionen und Unternehmen kommen. Nutzen Sie die Chance, Lehrlingsausbildner/innen kennen zu lernen, ein Schnupperpraktikum zu vereinbaren, gezielt auf Lehrstellensuche zu gehen oder wichtige Fragen rund um Ausbildung und Beruf zu stellen.

Unser Tipp:

In erster Linie geht es darum, eine für die eigene Persönlichkeit ihres Kindes passende Berufswahl zu treffen. Nutzen sie den Besuch einer Berufs- und Schulinformesse dazu, die Interessen und Fähigkeiten/Stärken ihres Kindes mit den Anforderungen von Ausbildungen und Berufen abzugleichen. Hierbei gilt: Wer fragt – gewinnt!

Durch Ihr Interesse und Ihr Wissen über die aktuelle Situation am Arbeitsmarkt, das regionale Angebot, die Bewerbungsstrategien sowie die Aufnahmemodalitäten in Betrieben und an Schulen, ist es Ihnen möglich, ihr Kind optimal in dieser „Lebensphase“ zu unterstützen.

Schritt für Schritt zum erfolgreichen Besuch der BuK.li - eine Checkliste:

- Unterstützen sie Ihr Kind** und sprechen Sie mit Ihrem Kind über seine Interessen und beruflichen/schulischen Vorstellungen und gehen Sie gemeinsam zu den verschiedenen Berufs- und Schulinfomesen.
- Verschaffen Sie sich einen Überblick** über alle teilnehmenden Unternehmen, Schulen und Institutionen. Alle Informationen dazu finden Sie auf der Website www.buk.li oder erhalten Sie direkt bei den Veranstaltern.
- Erstellen Sie mit Ihrem Kind** eine Übersicht ihrer TOP 5 Unternehmen, Schulen und Institutionen deren Stand Sie auf jeden Fall gemeinsam besuchen möchten.
- Und los geht's!** Nutzen Sie die Chance ganz ungezwungen mit den Ausstellern vor Ort ins Gespräch zu kommen. Der persönliche Kontakt bietet die ideale Gelegenheit die Anforderungen von einzelnen Ausbildungen und Berufen mit den Interessen und Fähigkeiten ihrer Tochter/ihres Sohnes abzugleichen sowie Kontakte für ein Schnupperpraktikum oder eine Lehre zu knüpfen. Scheuen Sie sich nicht, Informationen über Berufe und Ausbildung, Kontaktdaten von Ansprechpersonen sowie TIPPS von den Ausstellern zu erfragen.
- Berufsorientierung praxisnah!** Motivieren sie ihr Kind kleinere Tätigkeiten an den Ständen der Aussteller auszuprobieren und Werkzeuge, Materialien, Berufe für sich zu entdecken.
- Experten vor Ort!** Besuchen Sie unter anderem auch die Bildungs- und Berufswahlexpertinnen und Experten der BerufsFindungsBegleitung, des AMS, des Jugendcoaching, der WKO,...
- Und nach dem Besuch der Berufs- und Schulinfomesse?** Wichtig ist, dass Sie mit Ihrem Kind die gesammelten Materialien sortieren und über den Besuch der Infomesse sprechen. Welche Informationen haben Sie gesammelt? Was ist in Erinnerung geblieben? Hat sich ein Berufs-/Schulwunsch bestätigt? Welche neuen Ideen haben Sie gewonnen? Was sind die nächsten Schritte? Was wurde mit wem vereinbart?

Unser Tipp:

Machen Sie vorab gemeinsam mit ihrem Kind einen kurzen Fähigkeiten-Check mit unserem Blatt „Mein Fähigkeitenpass“

Ihr Kontakt...

Mag.^a Nina Platzer ☎ 0676/84171724 ✉ nina.platzer@stvg.com

Wer fragt gewinnt!

Nutzen Sie die Chance einmal ganz ungezwungen in Kontakt mit regionalen Schulen, Institutionen und Unternehmen zu kommen und Antworten auf viele Fragen zu erhalten.



Fragen rund um Unternehmen, Ausbildung und Beruf

- Welche Lehrberufe bilden Sie aus?
- Welche körperlichen und geistigen Voraussetzungen sind für diesen Beruf notwendig?
- Auf welche Fähigkeiten wird bei der Auswahl der Lehrlinge der größte Wert gelegt? Gibt es einen Aufnahmetest?
- In welchen Fächern müssen die schulischen Leistungen gut sein? Müssen alle Noten gut sein? Wie viele Lehrplätze bieten Sie an? Wie viele Lehrlinge nehmen sie auf?
- Welche Tätigkeiten werde ich während der Ausbildung verrichten?
- Welche Aufgaben nehmen den größten Raum in der Ausbildung ein?
- Wann und wie findet der Berufsschulunterricht statt? Wo befindet sich die Berufsschule? Wie ist die Arbeitszeit während der Ausbildung?
- Seit wann gibt es das Unternehmen? Wie viele Mitarbeiter/innen beschäftigt das Unternehmen insgesamt?
- Wie hoch sind die Chancen, nach der Ausbildung übernommen zu werden?
- Wie sind denn derzeit die Aussichten nach der Lehre in diesem Beruf?
- Was erwartet der Betrieb von zukünftigen Lehrlingen?



Fragen rund um Schule, Ausbildung und Aufnahme

- Welche Aufnahmekriterien sind in Ihrer Schule zu erfüllen? In welchen Fächern sollen die schulischen Leistungen gut sein? Müssen alle Noten gut sein?
- Gibt es einen Aufnahmetest in ihrer Schule? Wie kann ich mich auf den Aufnahmetest vorbereiten? Wie viele Schüler/innen nehmen Sie auf?
- Auf welche Fähigkeiten wird bei der Auswahl der Schüler/innen der größte Wert gelegt? Welche Fähigkeiten sollte ich für diese Schulausbildung mitbringen?
- Welche berufliche Möglichkeit bietet mir die Ausbildung in Ihrer Schule?
- Welchen Abschluss habe ich mit Ihrer Schulausbildung? Macht man Matura?
- Wie lange dauert die Ausbildung in Ihrer Schule? Wie gestaltet sich die Ausbildung?
- Wie sind denn derzeit die beruflichen Aussichten nach der Schulausbildung?
- Wie ist die Infrastruktur rund um die Schule?

Eine gute Entscheidung ist dann möglich, wenn man über seine eigenen Fähigkeiten bescheid weiß.

Versuchen Sie doch gemeinsam mit ihrem Kind unseren **Fähigkeitenpass**.



Kreuzen Sie an, welche Fähigkeiten Sie an ihrem Kind zu erkennen glauben (ICH)!
Und wie schätzt sich ihr Kind ein (DU)? Vergleichen Sie ihre Einschätzungen und diskutieren Sie darüber!

Körperliche Fähigkeiten

Ich	Du	
0	0	kräftig
0	0	zäh
0	0	schnell
0	0	gelenkig
0	0	ausdauernd
0	0	sportlich
0	0	gutes Augenmaß
0	0	handwerklich geschickt
0	0	schwindelfrei
0	0	guter Geruchssinn
0	0	guter Geschmackssinn

geistige Fähigkeiten

Ich	Du	
0	0	gutes Merkvermögen
0	0	kann schnell verstehen
0	0	Konzentrationsfähigkeit
0	0	Zusammenhänge erkennen
0	0	kann mit Zahlen umgehen
0	0	sprachlich begabt
0	0	technisches Verständnis
0	0	kreativ
0	0	musikalisch begabt
0	0	kann Pläne lesen
0	0	kann räumlich denken

Charakterliche Fähigkeiten

Ich	Du		Ich	Du	
0	0	selbständig	0	0	hilfsbereit
0	0	humorvoll	0	0	höflich
0	0	treu	0	0	fürsorglich
0	0	ehrlich	0	0	mitfühlend
0	0	zielstrebig	0	0	teamfähig
0	0	erfolgreich	0	0	selbstlos
0	0	sparsam	0	0	kann zuhören
0	0	mutig	0	0	geduldig
0	0	verlässlich	0	0	gewissenhaft
0	0	fleißig	0	0	genau
0	0	ausdauernd	0	0	verantwortungsbewusst

Quelle: CarCouIT – Mehr Blätter zum Thema finden Sie unter: <http://bfb.berufsorientierung.at/carcouit-unterlagen/>